Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam

Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung

BILDUNG IN WIDER SPRUCH

RAA BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

FORTBILDUNGSANGEBOT

Methodentraining gegen Antisemitismus

Antisemitismus beschäftigt unsere Gesellschaft: Die Hemmschwelle für juden- und israelfeindliche Äußerungen sinkt und verbale und körperliche Angriffe auf Juden*Jüdinnen in Deutschland nehmen zu. Antisemitische Vorurteile und stereotype Denkmuster finden Widerhall quer durch alle Schichten der Gesellschaft. Dies drückt sich in multiplexen Aktionen und Reaktionen aus: Die Handlungen reichen vom judenfeindlichen Argument, das bewusst oder unbewusst auf historische und zum Teil langlebige Stereotype zurückgreift, bis hin zum gewalttätigen Handeln gegen als jüdisch gelesene Menschen und Institutionen. Dem gegenzusteuern ist dringend geboten.

Die Vertiefungsmodule vermitteln interessierten Lehrer*innen und Multiplikator*innen der politischen Bildung Grundlagen und Hintergrundwissen zu modernen Erscheinungsformen des Antisemitismus. Zudem werden Methoden und pädagogische Interventionsstrategien aufgezeigt, um Judenfeindschaft wirksamer entgegenzutreten. Die Module vertiefen Fragen aus der Fachkonferenz „Antisemitismus: Fakten, Mythen, Israel-Bashing. Herausforderungen in der Bildungsarbeit (in Brandenburg)“ auf methodischer Ebene – die vorherige Teilnahme daran wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Modul 2 – Corona, Börse, Welteliten: Antisemitische Verschwörungsideologien, 09.11. – 10.11.2026

Antisemitismus wird in der Moderne zur identitätsstiftenden Welterklärung, indem er die unterschiedlichsten Phänomene der Gesellschaft mit dem (vermeintlichen) Wirken von „den Juden“ erklärt. Grundlage dafür ist die besondere Struktur des antisemitischen Ressentiments: Jüdinnen:Juden werden nicht nur abgewertet, sondern ihnen wird auch ungeheure Macht, Reichtum und Einfluss zugeschrieben.
Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Auseinandersetzung mit der Fantasie einer jüdischen Weltverschwörung und ihren wesentlichen Strukturmerkmalen und Funktionsmechanismen. Die Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen, reflektiert pädagogisch-didaktische Zugänge und präsentiert eine Vielfalt an praktischen Methoden zur Auseinandersetzung mit (antisemitischen) Verschwörungstheorien.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg anerkannt.
Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
Anmeldung über TIS Nr.: 26R200101

Termine:	**Modul I: 24.05. – 25.05.2027** *Antisemitismus auf Umwegen: Erinnerungsabwehr und Israelbezogener Antisemitismus* **Modul II: 09.11. – 10.11.2026** *Corona, Börse, Welteliten: Antisemitische Verschwörungsideologien* Die Module können einzeln oder „im Paket“ angemeldet werden. **Fachkonferenz Antisemitismus: 26.11. – 27.11.2027** *Fakten, Mythen, Israel-Bashing. Herausforderungen in der Bildungsarbeit.*
Tagungsort:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz Schlossallee 101 14776 Brandenburg a. d. Havel, OT Gollwitz
Referent*innen:	Ruth Fischer & Malte Holler (Bildung in Widerspruch e.V.)
Leistungen:	Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Handtücher, Bettwäsche, Weiterbildungsdurchführung und -dokumentation
Kosten:	Teilnehmer-Beitrag von 60,00 €
Zielgruppe:	Lehrer*innen für Geschichte, Politische Bildung, LER, Religion, Multiplikator*innen der außerschulischen Bildung, LER, Religion, (Schul-) Sozialarbeiter*innen
Anmeldung:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz 03381 21 38 60 bildung@stiftunggollwitz.de

Online-Anmeldung über die Stiftung:
t1p.de/awp8f

ANMELDUNG

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Annekathrin Helbig
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen

Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam

Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung

BILDUNG IN WIDER SPRUCH

RAA BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

FORTBILDUNGSANGEBOT



Bildquelle: t/mz

PROGRAMM

MODUL 2 – CORONA, BÖRSE, WELTELITEN: ANTISEMITISCHE VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN

09. NOVEMBER

bis 11:30	Anreise und Check-In
ab 12:00	Imbiss
13:00 – 13:15	**Begrüßung**
13:15 – 13:50	**Themeneinstieg** und Erfahrungsaustausch
13:50 – 14:30	Methodischer Einstieg in das Verschwörungsdenken
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:15	**Methodenübungen:** Methodenvorstellung mit Lernzielen und didaktischen Hintergründen – Die Lombarden Verschwörung
16:15 – 16:30	Pause
16:30 – 18:00	**Input & Diskussion:** Zum Verhältnis von Antisemitismus und Verschwörungserzählungen
18:00	Abendessen

bpb: Anerkannter Bildungsträger

10. NOVEMBER

08:00 – 09:00	Frühstück und Check-out
09:00 – 09:15	**Rückblick**
09:15 – 10:15	**Methodenübung:** Methodenvorstellung mit Lernzielen und didaktischen Hintergründen – Das Gerücht einer jüdischen Weltverschwörung
10:15 – 10:30	Kaffeepause
10:30 – 11:30	**Methodenübung:** Methodenvorstellung mit Lernzielen und didaktischen Hintergründen – Antisemitische Verschwörungsideologien: Historische Fallbeispiele
11:30 – 12:00	**Kurzinput:** Verschwörungsideologien pädagogisch begegnen
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:00	**Methodenübung:** Methodenvorstellung mit Lernzielen und didaktischen Hintergründen – (Gegen-)Argumentationsstrategien
14:00 – 15:00	**Best-Practice:** Materialien und Informationsangebote
15:00 – 16:00	**Abschlussrunde und Reflexion**

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Annekathrin Helbig
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen

Begegnungsstätte
Schloss Gollwitz



Raum für …

Bildung,
Begegnungen,
Übernachtungen,
Tagungen &
Veranstaltungen.

Das Schloss Gollwitz ist ein Ort der Begegnung für **jüdische** und **nichtjüdische** Menschen. Es wurde im April 2009 nach einer Komplettsanierung eröffnet und bietet seither Raum für Bildung, Begegnungen, Übernachtungen, Tagungen und Veranstaltungen. Das Haus im Ortsteil Gollwitz (Brandenburg an der Havel) steht für Gruppen unterschiedlicher Kulturkreise, Religionen und Altersgruppen offen.

Die Begegnungsstätte versteht sich als **Jugendbildungseinrichtung**, die in den vielfältigen Themenfeldern der außerschulischen Jugendbildung – speziell der Politischen Bildung und der Jugendbegegnungsarbeit – ihre Hauptaufgabenfelder sieht. In erster Linie geht es dabei um die Bearbeitung der Bereiche Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Außerdem werden Fortbildungen für Erwachsene angeboten.

„Das Schloss bietet atmosphärisch beste Voraussetzungen für fast jede Art von Seminaren und Veranstaltungen und steht gern auch als Übernachtungshaus oder Gruppenunterkunft zur Verfügung.“

